Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 32

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Notizen

VON PETER MAIWALD

Das Leben besteht aus lauter Anfängen, die jeder für das Ende hält.

*

Nur weil er in Weihwasser schwamm, hielten ihn alle für keinen Teufel.

*

Wer ohne Schuld ist, werfe den ersten Stein? Das würde den Unschuldigen so passen!

*

Wie ich höre, hat sich der Verein zur Lärmverhütung soeben mit grossem Krach aufgelöst.

*

Manche sind aufrichtig, wenn sie ihr Gesicht verlieren.

Im Hintergrund lauert der Sponsor

VON HANS H. SCHNETZLER

Ohne Sponsoren geht heute einfach nichts mehr, keine Musikfestwochen, kein Rock-Open-Air, kein Dorfturnier, Ballettfestival oder Volksmarsch.

Als Laie frage ich mich oft, was denn diese Sponsoren zu ihrer gönnerhaften Sponsorentätigkeit überhaupt bewegt. Ist es nur das schlechte Gewissen, das aus ihren geschäftstüchtigen Herzen wahre Spendergruben macht? Oder, da es so oft und in immer grösserem Ausmass praktiziert wird, steckt vielleicht auch hier wieder eine geschäftliche Absicht dahinter? Ist es wirklich so, wie ich mir als Laie vorstelle, dass sich ein Sponsor den Erfolg seiner Sponsortätigkeit vorstellt?

Stellen wir uns doch Frau Küenzi während ihrer Ferien in Italien vor. Bei einem Einkaufsbummel hat sie ein Paar elegante Schuhe entdeckt, aus echtem Leder, äusserst bequem (Frau Küenzi hat immer Probleme mit ihren Füssen und Mühe, gut sitzende Schuhe zu finden) und *so* günstig! Sie hat sich bereits zum Kauf der italienischen Schuhe entschlossen, das Geld in Lire genau abgezählt (diese italienischen Banknoten sehen alle gleich aus!) – als sie sich doch noch daran erinnerte: «Es darf nicht sein! Schuhe aus Varese dürfen es nicht sein! Bally-Schuhe müssen es sein; denn Bally sponsert doch unseren (wie heisst er schon wieder?) helvetischen Tennisstar!»

Oder Gody Meier. Ein neues Auto war fällig. Sein Garagist, mit dem er nun seit Jahren mehr als zufrieden war, dem er voll vertraute, hatte ihm eine phantastische Eintauschofferte gemacht und war auch bereit, noch einige Extras gratis mitzuliefern. Gody war drauf und dran, den Kaufvertrag für den neuen Ford zu unterschreiben, als er sich glücklicherweise noch rechtzeitig daran erinnerte, dass es diesmal ein Volvo sein muss. «Denn Volvo sponsert doch ebenfalls unser nationales Tennis-As!»

Oder schliesslich Armin Ehrler. Auch er hatte ein Problem. Besser: zwei Probleme, denn er hat ja auch zwei Hobbys. Einerseits ist Armin ein begeisterter Briefmarkensammler, anderseits züchtet er mit ebenso grosser Begeisterung Kaninchen. Um sich nun mit Gleichgesinnten zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch regelmässig treffen zu können, überlegte er sich längere Zeit, ob er wohl einem Briefmarkensammler-Klub (pardon, einem philatelistischen Verein) oder eher einem Kaninchenzüchter-Klub beitreten soll. Nach langem reiflichem Überlegen ist Armin dann dem Diners Club beigetreten; schliesslich sponsert doch dieser Club ebenfalls unseren grossen Jakob Hlasek!

ALEXANDER WOLF

Übrigens ... ... hat es wenig Zweck, wenn ein Nachtklub-Besitzer Tagebuch führt. *am*

Nebelspalter Nr. 32, 1989